

Nyamanunga Village Chief Kakumbi, Mfuwe, Zambia

Gesponsert von Schulprojekt Sambia, erstellt im Mai 2019

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Dörfer und Schulen des Luangwa-Tals mit sauberem und sicher zu erreichendem Wasser zu versorgen. Es gilt, Konflikte zwischen Mensch und Tier zu vermeiden und die Gemeinden zu ermuntern, sich für den Schutz der Wildtiere einzusetzen. Einfacher Zugang zu sauberem Wasser fördert Gesundheit, Produktivität, Wohlbefinden und Lebensqualität der Leute. Die gewonnene Zeit ermöglicht es vielen Kindern – vor allem Mädchen - eine Schule zu besuchen.

In den Dörfern des Kakumbi Chieftoms leben rund 20'000 Menschen, und die Bevölkerung wächst rasant. Sie hat sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt und wächst von Jahr zu Jahr weiter. Es ist eine der am meisten gemischten Gemeinden in der Ostprovinz. Es gibt viele Bewohner, die als Selbstversorger in seit 200 Jahren bestehenden Dörfern wohnen und eine einfache Landwirtschaft betreiben. Aber mit dem Erfolg der Safari-Branche ist ein grosser Zustrom von Menschen aus anderen Regionen zu verzeichnen.

Nyamanunga Village ist eines der am schnellsten wachsenden Dörfer mit 80 bis 100 Haushalten. Der Schulleiter schätzt, dass er ungefähr 1000 Einwohner in seinem Dorf hat und nur zwei Bohrlöcher für diese Menschen zur Verfügung stehen, was zu sehr langen Warteschlangen führt. Um nicht lange anstehen zu müssen, brechen die Frauen und Mädchen als die traditionellen Wassersammlern oft schon vor Sonnenaufgang auf. Nyamanunga wird von zwei weiteren großen und schnell wachsenden Dörfern flankiert, Kefa und Musaope. Gelegentlich nutzen auch die Bewohner dieser Dörfer die Wasserversorgung von Nyamanunga, wenn sie Probleme mit ihren eigenen Bohrlöchern haben, was zu weiterem Druck und Schwierigkeiten führt.

Headman Nymanunga
Nyamanunga Village
Chief Kakumbi
Mambwe District, Zambia

Markus Wenger, President
SchulprojekteSambia
Spychertenstrasse 39 b
3452 Hiltterfingen
Switzerland

3rd May 2019

Dear Mr Wenger,

This letter serves as my permission for Makolekole Ltd to install a borehole at Nyamanunga Village, Kakumbi.

Nyamanunga Village is one of the most populated villages in the Mfuwe area. The current water sources are very over-utilised causing shortages and problems with water quality. A new borehole will go a long way to relieving these problems and will improve standards of living for the residents (in particular women and children).

We thank you most sincerely for the support you are giving to our communities in bringing life-saving and improving development to this area.

Yours sincerely,

M. mununga

Headman Nymanunga



In der Nähe des für den neuen Brunnen vorgeschlagenen Grundstücks befindet sich ein privates Bohrloch. Der Besitzer erlaubt den Einheimischen die Benutzung für K30 pro Monat, was sich aber nicht alle leisten können. Es gibt auch einen von Hand gegrabenen Brunnen, aber das Wasser darin ist nicht sehr sauber und bis Oktober trocknet er vollständig aus.



Von Hand gegrabener Brunnen, im Oktober meistens trocken



Der neue Brunnen wird gebohrt



Makolekole Drilling im Nymanunga Village.



Interessierte Zuschauer

Bohrloch-Nr.	Bohrer	Bohrer	Bohrer	Bohrer
1	10m-12m	Sand		
2	10m-12m	Sand		
3	10m-12m	Sand		
4	10m-12m	Sand		
5	10m-12m	Sand		
6	10m-12m	Sand		
7	10m-12m	Sand		
8	10m-12m	Sand		
9	10m-12m	Sand		
10	10m-12m	Sand		
11	10m-12m	Sand		
12	10m-12m	Sand		
13	10m-12m	Sand		
14	10m-12m	Sand		
15	10m-12m	Sand		
16	10m-12m	Sand		
17	10m-12m	Sand		
18	10m-12m	Sand		
19	10m-12m	Sand		
20	10m-12m	Sand		
21	10m-12m	Sand		

Das Bohrloch wurde 33 m tief gebohrt



Bohrproben



Einfügen der Rohre, Spülen und Testen der Pumpe – die Freude über die neue Wasserquelle ist gross



Nicht nur die Gefahren von durch Wasser übertragenen Krankheiten gehören der Vergangenheit an, auch Frauen und Kinder haben mehr Zeit für Bildung, Sport, Landwirtschaft und andere Freizeitbeschäftigungen. Die Gemeinden, in denen wir unsere Bohrlöcher installieren, schaffen produktive Gemüsegärten, die mehr als genug für ihre eigenen Bedürfnisse produzieren und die Ernährung sehr verbessern. Der Überschuss wird vor Ort verkauft, um ein nützliches Bargeldeinkommen zu erzielen und die Ernährungssicherheit zu erhöhen.

Jedes Bohrloch bedeutet, dass eine weitere Gemeinschaft von mindestens 200 Männern, Frauen und Kindern nicht mehr kilometerweit zu gefährlichen Flüssen gehen oder schmutziges Wasser aus flachen Brunnen schöpfen muss, sondern einen einfachen Zugang zu sauberem Wasser hat - für ein besseres Leben.

UNICEF-Millenniums-Entwicklungsziel

„Damit Kinder und Familien sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen nutzen können, müssen Wasserstellen und sanitäre Einrichtungen zugänglich sein. Der Abstand ist kritisch, denn je kürzer der Abstand zum sauberen Wasser ist, desto häufiger wird es genutzt. Das Holen von Wasser ist eine Aufgabe, die oft Mädchen und Frauen übertragen wird. Die Verkürzung des Abstands zwischen Haushalt und Wasserversorgung ist von entscheidender Bedeutung. Die gewonnene Zeit erlaubt den Mädchen den Besuch der Schule und den Frauen, sich mehr um die Versorgung der Familie zu kümmern.“

„Einer der wichtigsten Aspekte des Artenschutzes ist die Zusammenarbeit mit der örtlichen Bevölkerung. Es hat sich gezeigt, dass dies nur möglich ist, wenn sie materiellen Nutzen aus ihrer Tierwelt ziehen können.“

Norman Carr 1958 Luangwa Valley.